

Aufnahme der Dolomiten in die UNESCO-Liste der Welterben

- Die Dolomiten sind nun Weltnaturerbe der UNESCO und zählen damit zu den 890 besonders geschützten Natur- und Kulturdenkmälern der Welt.
- Die Erwartungshaltung, dass durch die Aufnahme in die UNESCO-Liste die Dolomiten in die uneingeschränkte Aufmerksamkeit von Medien und Kunden bringen wird, muss immer wieder auf das gerechte Maß zurückgeschraubt werden.
- Es wird nicht so sein, dass sich nun alle um dieses Thema reißen und schließlich waren die Dolomiten seit jeher schon ein wichtiges Thema.
- Die Chancen, die sich aus dieser Aufnahme ergeben, sind jedoch zu nutzen. Niemand kann dies besser als wir selbst.

Was ist zu tun?

- Bei Verwendung der Bezeichnung „Dolomiten“ soll darauf geachtet werden, dass die Zusätze „UNESCO-Weltnaturerbe“, „Patrimonio naturale UNESCO“, „UNESCO - Natural World Heritage“ extensiv genutzt werden.
- Das heißt: auf allen Internetseiten, in allen Bezeichnungen der Bilder, in allen Preetexten, in allen Navigationsleisten, in allen Filmbezeichnungen, in allen Zitaten – kurzum, überall wo es irgendwie sinnvoll möglich ist, darf und soll dieser Zusatznutzen gespielt werden.
- Mit der Verwendung dieser Zusätze wird zum Ausdruck gebracht, dass es sich bei diesem Gebiet nicht nur um eine einzigartige Landschaft von besonderer Schönheit auf Weltniveau handelt, sondern dass diese Landschaft auch unter besonderem Schutz einer internationalen Institution steht.

Südtirol Marketing K.A.G.

Pfarrplatz 11
I-39100 Bozen

Telefon +39 0471 999 888
Telefax +39 0471 999 800
smg@suedtirol.info
smg.bz.it

Eintragungsnummer im Handelsregister
der Handelskammer Bozen
Steuernr. und MwSt. Nr. IT 01710630219
Gesellschaftskapital € 330.000,00

Nützliche Kurzinformationen:

UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)	Weltweite Organisation mit Sitz in Paris, welche seit 1975 unter anderem die Liste der besonders schützenswerten Kultur- und Naturerben der Welt führt.
Welterbekomitee	21 Mitglieder, welche jedes Jahr die Liste überprüfen und über neue Aufnahmeanträge der Staaten entscheiden.
145 Staaten	Haben sich verpflichtet, ihre in dieser Liste aufgeführten Kulturstätte bzw. Naturgebiete mit eigenen Schutzprogrammen für die Nachwelt zu erhalten.
890 Kultur- und Naturdenkmäler weltweit	689 Kulturdenkmäler, 176 Naturdenkmäler, 25 Kultur- und Naturdenkmäler.
Einzigartige geologische Entstehungsgeschichte	Vor 250 Millionen Jahren bildeten sie ein riesiges Korallenriff im Urmeer Tethys und haben sich heute als Kalkablagerungsgestein in vielen bizarren und unverwechselbaren Formen als Bergmassiv erhalten.

Dolomiten stehen auf Weltniveau	Die Dolomiten sind seit der Aufnahme im heurigen Jahr, mit dem Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn und dem Monte San Giorgio (beide in der Schweiz), das dritte Welt-naturerbe in den Alpen und mit den Äoli-schen Inseln das zweite in Italien. Inter-national haben die Dolomiten den glei-chen Status erreicht wie etwa der Grand Canyon National Park in den USA und die Victoria-Fälle in Afrika.
Dolomiten sind bereits umfassend geschützt	Die Listung verpflichtet den Staat Italien den Naturraum der Dolomiten mit be-sonderen Schutzprogrammen zu belegen.
Dolomiten dürfen sich „UNESCO-Weltnaturerbe“ nennen	Die Listung berechtigt, die Bezeichnung „Dolomiten“ ab sofort mit dem Zusatz „UNESCO- Weltnaturerbe“, „Patrimonio naturale UNESCO“, „UNESCO – Natural World Heritage“ zu ergänzen.
Verwendung des UNESCO-Logos	Verwendungsmöglichkeit ist vorerst noch nicht vollständig geklärt.